

Was ist das Besondere am Regenwald?

Regenwälder haben sich in Millionen von Jahren zu vielschichtigen Ökosystemen entwickelt. Sie sind das Zuhause für mehr als 5 Millionen Arten von Pflanzen und Tieren, die sich speziell an diese Umgebung angepasst haben. Sie bilden einen eigenen ökologischen Lebensraum mit dem größten Artenreichtum überhaupt. Mehr als 50 Prozent aller auf der Erde lebenden Arten findet man hier und oftmals nirgendwo anders.

In den tropischen Regenwäldern wachsen eine Fülle von Nahrungsmitteln. Dazu gehören zum Beispiel:

- ★ Mangos, Bananen, Feigen, Kokosnüsse, Avocados, Ananas und Tomaten
- ★ Zimt, Kakao, Ingwer, Kaffeebohnen, Vanille, Zuckerrohr und ‚Cashewnüsse‘





Wilde Bananen

Die Bäume im Regenwald produzieren Sauerstoff. Dabei verbrauchen sie Gase, die für die globale Erwärmung verantwortlich sind.



5 Etagen des Lebens

Tropische Regenwälder haben fünf Etagen.

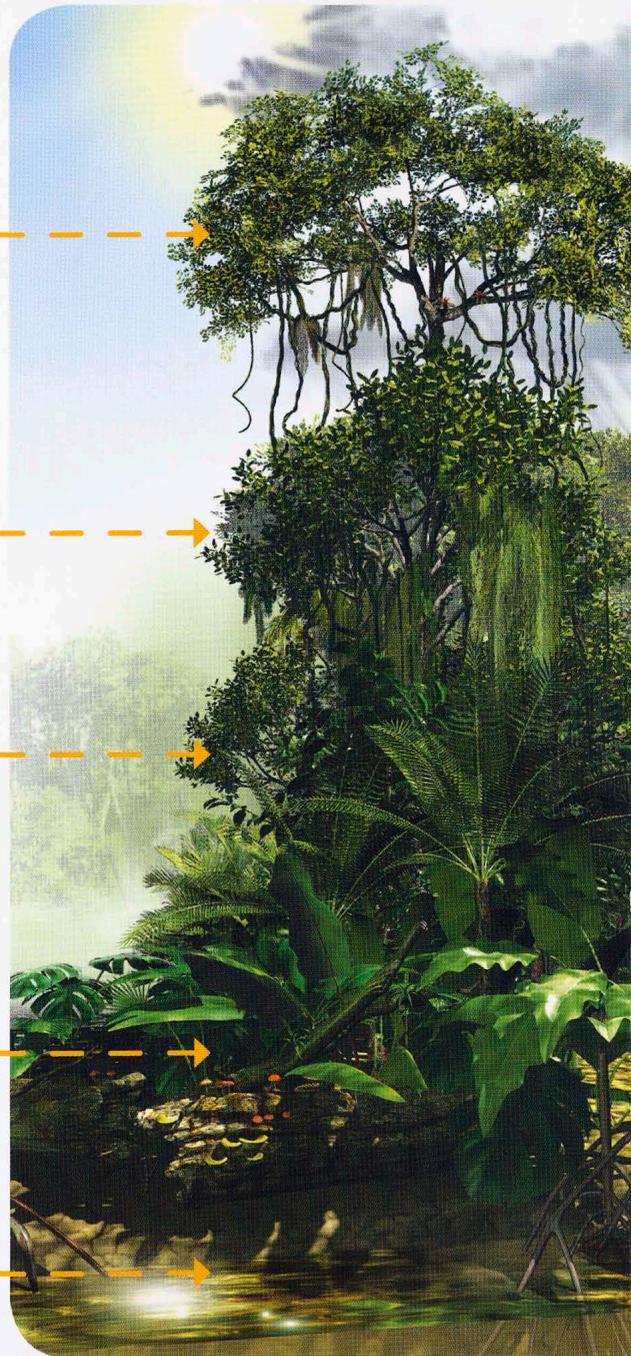
Die Baumriesen – sie ragen über das Hauptkronendach hinaus.

Die Kronenschicht bildet einen dichten Schirm aus Blättern. Er lässt nicht viel Licht oder Wind zu den darunterliegenden Stockwerken durch.

Durch diese gleichbleibenden Verhältnisse beherbergt die mittlere Schicht viele verschiedene Lebensformen.

Die Kraut- und Strauchschicht ist das Zuhause von Pilzen, Wurzeln, Kleinlebewesen und Insekten. Abgestorbene Pflanzen und Tierkadaver verrotten hier.

Flüsse und Seen bilden die Wasserschicht. Hier leben Schildkröten, Otter und viele verschiedene Fischarten.



Die Blüte der Rafflesia kann im Durchmesser bis zu 1 Meter groß werden.



Das Amazonasbecken in Südamerika beherbergt:

- ☆ etwa ein Fünftel des Frischwassers der Erde
- ☆ so viele verschiedene Fischarten wie in einem der Weltmeere

Die Wurzeln der Würgefeige können den Wirtsbaum töten.

